

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft Conférence annuelle de la Société Suisse pour la Science des Religions

an der Universität Basel





# RELIGION\_UND\_MASSENMEDIEN

Das Verhältnis von Religion und Massenmedien ist eines der zentralen Probleme einer Religionsgeschichte der Moderne. Die Veränderungen, denen die Religionsgemeinschaften seit dem 19. Jahrhundert infolge des Entstehens neuer Medien wie Film, Rundfunk, Fernsehen und Internet unterliegen, können wohl nur noch mit der Gutenbergschen Revolution des 15. und 16. Jahrhunderts verglichen werden. Andererseits wird auch



der gesellschaftliche Diskurs über Religion (zumal durch heute die audiovisuellen) Medien geprägt. Allein die Menge des Informationsangebots und die technischen Voraussetzungen Analyse haben die Forschung lange Inzwischen mutigt. sind jedoch mannigfache Forschungsprojekte zum Thema "Religiund Medien" Gang gekommen.

Die Tagung soll daher Sondierungen in diesem grundlegenden Forschungsfeld befördern und die verschiedenen methodischen und inhaltlichen Forschungsinitiativen in der Schweiz vernetzen. Darüber hinaus ist nach den Veränderungen zu fragen, die die Religionswissenschaft selbst durch die Mediennutzung bei Forschung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch als berufliche Perspektive ihrer Studierenden erfährt.

# RELIGION\_ET\_MASS\_MEDIA

Les rapports existant entre la religion et les mass media sont une des problématiques centrales d'une histoire des religions à l'époque moderne. Depuis le XIXe siècle, l'émergence de nouveaux médias tels que le film, la radio, la télévision et Internet transforme les communautés religieuses. On ne peut bel et bien comparer ces transformations qu'à celles engendrées par la "révolution-Gutenberg".

Le discours social centré sur la religion est également lui-même façonné par les médias (par l'audiovisuel en particulier). La quantité des informations offertes et les conditions techniques requises pour l'analyse ont à elles seules longtemps freiné la recherche. À l'heure actuelle, de nombreux projets de recherche axés sur le thème "Religion et médias" ont été amorcés.

Cette journée SSSR 2009 se veut être source d'orientations et souhaite promouvoir ainsi les recherches dans ce domaine de prime importance. Elle vise par ailleurs à encourager un rapprochement des diverses initiatives de recherche lancées en Suisse se concentrant tant sur les méthodes que les contenus. Au-delà de ces objectifs, il paraît essentiel de s'interroger sur les transformations que la science des religions



elle-même connaît en usant de ces mêmes médias au fil des recherches, des publications et des relations publiques et de pressentir également les perspectives professionnelles qui s'ouvrent ainsi aux étudiants.

# FREITAG \_ 16.10.2009

### 09.30-10.15\_ANKUNFT\_MIT\_KAFFEE

### 10.15-10.45\_BEGRÜSSUNG

- **Jürgen Mohn** | Vorsteher des bifakultären Departements Religionswissenschaft Basel
- Antonio Loprieno | Rektor der Universität Basel
- Annelies Häcki-Buhofer | Studiendekanin der Philosophisch-Historischen Fakultät Basel
- Albrecht Grözinger | Dekan der Theologischen Fakultät Basel
- Maya Burger | Vorsitzende der SGR

### 10.45-13.00\_SEKTION\_1

Massenmedien und Religion: Theoretische und historische Aspekte

- 10.45-11.15
  - Daria Pezzoli-Olgiati | Universität Zürich Das Bild als Schatzkiste. Medien und Religion im Spiegel von Visualität
- 11.15-11.45

  Marie-Thérèse Mäder | Universität Zürich

  Die Reise im Spielfilm als

  Transformationsprozess

#### 11.45-12.00 Pause

- 12.00-12.30
  - **Oliver Krüger** | Universität Fribourg Das Internet als Noosphäre. Zur religiösen Rezeption neuer Medien
- 12.30-13.00
  - Hubert Mohr | Universität Basel Der Exorzismus an Anneliese Michel 1975/76 in Klingenberg. Medienethische Überlegungen zu einem sogenannten Skandal

### 13.00-14.30\_MITTAGESSEN

### 14.30-16.00\_SEKTION\_2

# Medien in historischer Perspektive

- 14.30-15.00
  - Peter Seele | Universität Basel Die Geburt des Geldes aus dem Geist des antiken Opfergutes
- 15.00-15.30

#### Anna-Katharina Höpflinger | Universität Zürich

Gelbe Stiefel und moralische Verwerflichkeit. Kleidung als Medium religiöser Symbolsysteme am Beispiel der Priester der Dea Syria

• 15.30-16.00 Monika Glavac | Universität Zürich Die Darstellung des



"Fremden" in der Karikatur. Beispiele aus der europäischen Religionsgeschichte

## 16.00-16.30\_KAFFEEPAUSE

# 16.30-18.00\_SEKTION\_3

# Projektvorstellungen

- 16.30-17.00
  - Simona Ferraro

Der Tempel als Medium

- 17.00-17.30
  - Magali Jenny | Universität Fribourg Erfahrungen mit der populären Vermittlung religionswissenschaftlicher Forschung
- 17.30-18.00

Dirk Johannsen, Stephanie Gripentrog | Universität Basel

Vorstellung des ProDocs "Interferenzen"

### 18.00-20.00\_ABENDESSEN

#### 20.00-21.00\_ABENDVORTRAG

#### Dirk Baecker

Zeppelin Universität Friedrichshafen

Die Form der Religion in

den Medien der Gesellschaft

Die moderne ebenso wie die nächste Gesellschaft sind nicht nur von Massenmedien, sondern auch von den so genannten Erfolgsmedien wie dem Geld, der Macht, der Wahrheit, dem Recht, der Liebe und der Kunst geprägt. Wie bewährt sich das Medium des Glaubens in der Konkurrenz mit diesen Medien ebenso wie mit den Massenmedien? Worauf zielt das Medium des Glaubens, worin besteht seine Unvergleichbarkeit, welche Chancen der Entwicklung lassen sich erkennen?

# SAMSTAG \_\_ 17.10.2009

### 09.00-10.30\_SEKTION\_4

## Massenmedien in der asiatischen Religionsgeschichte

- 09.00-09.30
  - Frank Neubert | Universität Luzern Hinduism Today: Weltweiter Hinduismus und das World Wide Web
- 09.30-10.00
  - Karénina Kollmar-Paulenz | Universität Bern 'Shugden versus pluralism and national unity' - Der Shugden Konflikt und die Rolle der Medien
- 10.00-10.30
  - **Stephan Peter Bumbacher** | Universität Basel Die Medien in den Religionen des mittelalterlichen China

#### 10.30-11.00\_KAFFEEPAUSE

### 11.00-13.00\_OFFENE\_PODIUMSDISKUSSION

- Leitung: Jürgen Mohn
- Norbert Bischofberger | Moderator und stellvertretender Redaktionsleiter der Sendung "Sternstunden" (Schweizer Fernsehen)
- Claude Cueni | Basler Schriftsteller und Bestseller-Autor, zuletzt erschien von ihm "Gehet hin und tötet"
- Hubert Mohr | Historiker, Religionswissenschaftler, Spezialist für religionswissenschaftliche Medienanalyse, Mitherausgeber des Metzler Lexikon Religion
- freischaffender Dozent (visuelle Anthropologie), Filmemacher und Produzent
- Martin Schütz |
   Lehrbeauftragter für Medien wissenschaft, akademischer
   Mitarbeiter/Mediensprecher im
   Justiz- und Sicherheitsdepar tement Basel-Stadt
- Katja Sindemann |
  Regisseurin, Autorin und
  Journalistin, Lehrbeauftragte
  für Religionswissenschaft,
  Projektleiterin der Ausstellung "Religionspluralismus im
  Kanton Luzern"
- **Uwe Justus Wenzel** | für Geisteswissenschaften zuständiger Redakteur der NZZ, Herausgeber des Sammelbandes "Was ist eine gute Religion?"

Religionswissenschaft

13.00-14.30\_MITTAGESSEN

14.30-16.30\_GENERALVERSAMMLUNG\_SGR

### ANMELDUNG

Bis 10. Oktober 2009

- unter www.religionswissenschaft.com > Fachbereich > aktuelle Veranstaltungen
- per Mail an Stephanie.Gripentrog@unibas.ch

### TAGUNGSBEITRAG

• normal:

40 CHF

• ermässigt (Studierende): 20 CHF

Bitte bis zum 10. Oktober überweisen an die Universität Basel unter der Kostenstelle "DRG2000" bei der Basler Kantonalbank CH-4002 Basel (IBAN: CH29 0077 0016 0550 4709 1 | BIC: BKBBCHBBXXX)

#### TAGUNGSORT

Alte Universität Basel Rheinsprung 9/11 | Hörsaal 118

### KONTAKT

Stephanie Gripentrog | Nadelberg 10 | 4051 Basel Tel.: +41 (0)61 267 27 93 | Fax: -13 47 Stephanie.Gripentrog@unibas.ch

### VORBEREITUNGSTEAM

Stephanie Gripentrog, Dirk Johannsen, Anja Kirsch, Jürgen Mohn, Hubert Mohr, Peter Seele

### BILDER

Christoph Gripentrog (1), ZEIT Verlag Hamburg (2), Universität Basel (3), Stephanie Gripentrog (5), Kunstdenkmäler Basel-Stadt (7)

### LAYOUT

Norbert Paul | Norbert.Paul@ruhr-uni-bochum.de

### VERANSTALTER







### UNTERSTÜTZER



Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel



Unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften www.sagw.ch